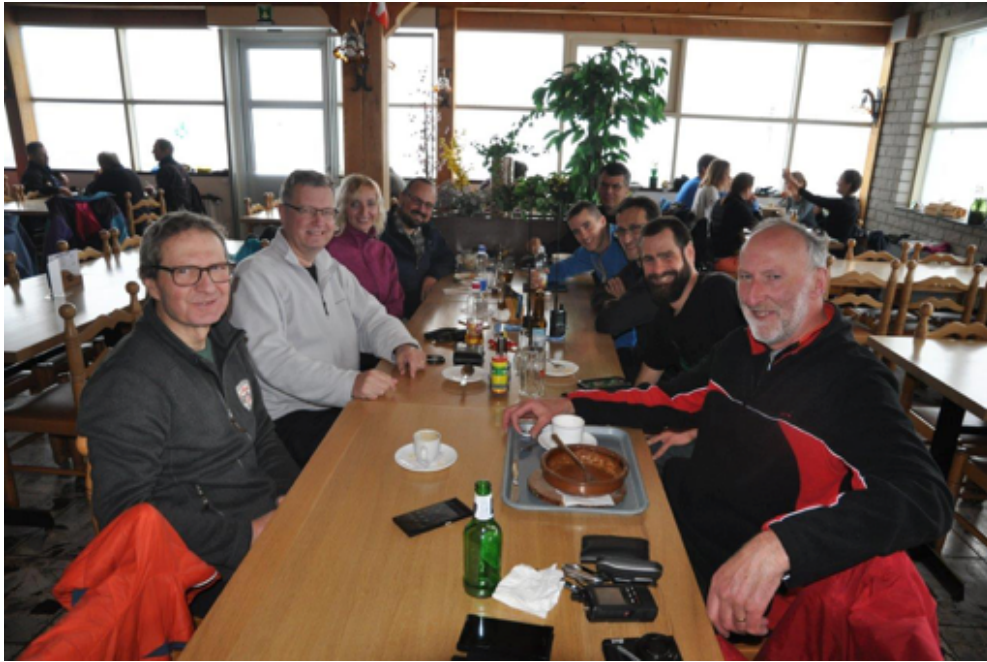


# HB9SOTA NEWS JANUAR 2017



Teilnehmer der Schneeschuhtour auf den Chasseral vom 14.1.2017

Links vorne: Bruno, HB9CBR, links in der Mitte: Andy, HB9JOE, dahinter: Eva, HB9FPM, ganz hinten Bodo, HB9EWU, rechts vorne: Hans, HB9BQU, rechts an zweiter Stelle: Matthias, HB9FVF, rechts an dritter Stelle: Clemens, HB9EWO, rechts an vierter Stelle: Manuel, HB9DQM, rechts ganz hinten: Jürg, HB9BIN

## Das Editorial des Präsidenten

Liebe Mitglieder von HB9SOTA

Dieser HB9SOTA-News-Letter enthält am Schluss das HB9SOTA-Jahresprogramm 2017. Sämtliche Daten für die zweite Schneeschuhtour auf den Furggelenstock (HB/SZ-025), für die GV 2017 auf dem St. Chrischona (HB/BS-001), den 2. Bergaktivitätstag, die Bergwanderung im Sommer sowie die jeweiligen Ersatzdaten befinden sich im Terminplan.

Das Schwergewicht beim Inhalt liegt auf einem ausführlichen Bericht über unsere erste erfolgreiche gemeinsame Schneeschuhtour auf den Chasseral. Er wird mit Bildern auch in der Nummer 2 des HBradios abgedruckt werden. Wegen der stürmischen Wetterverhältnisse bei der ersten Schneeschuhtour auf den Chasseral (HB/BE-104) lade ich auf den 11.3.2017 (Ersatzdatum: 18.3.2017) zu einer zweiten Schneeschuhtour auf den deutlich einfacheren Furggelenstock (HB/SZ-025) ein. Er ist 1656 M.ü.M gelegen und seine Aktivierung zählt ebenfalls für den Winterbonus. Die Details zu dieser zweiten Schneeschuhtour sind in diesem Newsletter beschrieben. Wir werden

diese Tour auch durchführen, wenn es keinen Schnee mehr hat.

Tom, HB9DPR, ist nicht nur unser Diplommanager, sondern er verwaltet auch unser Clubcallsign HB9SOTA. Dazu hat er ein Merkblatt geschrieben, welches im Anhang enthalten ist. Ich fordere euch höflich auf, unseren Call HB9SOTA vermehrt zu gebrauchen.

Wenn ihr vom 1.2. bis zum 31.12.2017 den raren Kanton OW mit SOTA aktiviert, zählen diese Verbindungen für das Diplom „600 Jahre seit dem Tode vom Einsiedler Niklaus von Flüh“. Die Bedingungen für dieses Diplom stehen im Anhang dieses News-Letters.

Hier sind die Themen dieses News-Letter in der Übersicht:

- Begrüssung der neuen Mitglieder
- Erste SOTA-Erfahrungen mit dem 60 Meter Band
- SOTA-Schneeschuhtour auf den Chasseral bei Windgeschwindigkeiten über 100 Km/h
- Zweite Schneeschuhtour auf den Furggelenstock (HB/SZ-025)

- SOTA-Diplom von Robert, DL7URB

## Anhänge

- Merkblatt zur Verwendung des HB9SOTA-Klubrufzeichens
- Award program "600th birthday of Niklaus von der Fluee", patron saint of canton Obwalden and of Switzerland
- Inserat der Firma Lutz-Electronics von René über den Kursinhalt des SOTA-Halbtages-Workshop

Viel Spass bei der Lektüre des ersten HB9SOTA-News-Letters im neuen Jahr wünscht euch

Euer Präsi Jürg, HB9BIN

## Begrüssung der neuen Mitglieder

Auch im neuen Jahr steigt unsere Mitgliederzahl erfreulicherweise weiter an. Seit dem letzten News-Letter sind folgende Hams neu Mitglieder bei HB9SOTA geworden:

- Christian Gschwend, HB9GIN
- Silvio Aldighieri, HB3YPI

Gleichzeitig gratuliert der Vorstand Christian herzlich zur bestandenen HB9-Lizenzprüfung.

Der Vorstand heisst die neuen Mitglieder herzlich willkommen und wünscht ihnen viel Erfolg beim Jagen von Aktivierern, schöne Bergtouren und ein erfolgreiches und unfallfreies Funken von den Gipfeln.

## Erste SOTA-Erfahrungen mit dem 60 Meter Band

Zu Beginn des Jahrs 2017 aktivierte ich zusammen mit meiner Frau 4 Gipfel in der Region von Lugano. Dank des schönen Wetters konnten wir SOTA-Bergspitzen bis 1800 M.ü.M. ohne Schnee problemlos erklimmen.

Zu Beginn jeder Aktivierung rief ich stets CQ auf dem neuen 60 Meter Band. Dabei ist mir aufgefallen, dass Verbindungen mit der deutschen Schweiz in CW gut möglich waren. Die Signale waren zwar schwach, aber in CW gleichwohl gut lesbar. So arbeitete ich zum Beispiel Manuel, HB9DQM, der einen KX3 und eine EFHW für das 30-Meter Band mit ATU benutzte mit 559. Zu jener Zeit wartete er noch auf einen 60 Meter Software-Update für seinen Flex.

Generell gewann ich den Eindruck, dass auf dem neuen Band Verbindungen zwischen der Deutschschweiz und dem Tessin einfacher sind als auf 7 MHz. Ich schätze auch sehr, dass der Traffic auf

60 Meter deutlich weniger hektisch ist als auf 40 Meter. Bisher gelangen mir auf dem neuen Band Verbindungen nach Belgien (ON4FI), Deutschland und der Schweiz.

Alle 60 Meter QSOs habe ich mit dem KX2 bei 10 Watt Output und einem 40 Meter endgespiessenen Dipol gearbeitet. Der automatische Tuner des KX2 konnte den EFHW stets auf 5 MHz anpassen. Rein theoretisch gerechnet, ergibt ein Dipol im freien Raum 2.15 dBi bei idealen Bedingungen. Bei einem Power-Ratio von 1.6 ergäbe das theoretisch etwa 15 Watt EIRP. Somit habe ich mit den 10 Watt meines KX2 unter Berücksichtigung der nicht optimal abgestimmten Antenne, der tiefen Montagehöhe und der Kabelverluste die WTC-15 Vorschrift der 15 Watt EIRP problemlos eingehalten. Auf jeden Fall ist bis heute kein Beamter des BAKOM hinter dem Felsen hervorgesprungen und hat mich nach der effektiven Strahlungsleistung meiner Anlage gefragt. Bei den Signalstärken eines deutschen Chaser mit 599 plus 40 dB hatte ich jedoch das Gefühl, dass der Om - nennen wir ihn einmal anonym XX - die 15 Watt EIRP-Regel ignoriert hat. Das Amt als Präsident von HB9SOTA bereitet mir jedoch genügend Arbeit. Es liegt mir also fern, auch noch "SOTA-Bandpolizist" zu spielen. Wenn ich den Reflektor oder die Spots lese, sehe ich, dass genügend andere Hams existieren, welche diese Aufgabe mehr oder weniger diskret wahrnehmen! Über deren Erfolg lässt sich jedoch streiten.

Welche Erfahrungen habt ihr liebe Leser zum neuen 60 Meter Band gemacht? Auf einen Bericht würde ich mich freuen.

## SOTA-Schneeschuhtour auf den Chasseral bei Windgeschwindigkeiten über 100 Km/h

Die diesjährige Schneeschuhtour von HB9SOTA führte uns vom 13. bis 14.1.2017 auf den Chasseral. Er ist 1607.4 M.ü.M. hoch und trägt die SOTA-Referenz HB/BE-104. Je nach Variante beträgt die Distanz zwischen 8.4 und 13.2 km. Dabei muss man 832 Höhenmeter überwinden. Das Motto lautete: Jedes SOTA-Mitglied wandert individuell oder in selber abgemachten Gruppen auf den Gipfel. Dort treffen wir uns im Hotel Chasseral am 14.1.2017 zu einem gemeinsamen Mittagessen um zirka 12:00. Beim Entscheid die Wanderung durchzuführen, wussten wir noch wenig vom Sturmtief „Egon“.

## Das Sturmtief „Egon“

Das Sturmtief „Egon“ fegte Mitte Januar über Europa und führte in der Schweiz zu Schnee und Glätte, Zugsausfällen, Stromunterbrüchen, zu tödlichen Verkehrsunfällen und weiteren Schäden. In der Nacht vom 12.1. auf den 13.1.2017 verursachte es

über dem Chasseral eine Windgeschwindigkeit von 144 km/h. Gleichwohl entschied ich mich trotz des schlechten Wetters, bereits am 13.1. auf den Chasseral zu wandern. Der 13. wurde einem Lastwagenfahrer in Orvin zum Verhängnis. Er verursachte einen Unfall und versperrte die Strasse. So musste ich wieder zurück nach Biel fahren und via La Neuveville Nods erreichen. Dort bremste mich ein Postauto aus. Ich musste rund 300 Meter retour fahren und erneut Anlauf nehmen, um den Parkplatz beim Ausgangspunkt zu erreichen. SOTA im Winter, da wird es einem nie langweilig!

### **Routenwahl entlang der Passstrasse**

Wegen der schlechten Wetterprognose nahm ich den Weg der Passstrasse entlang, welche im Winter für Autos jeweils gesperrt ist. Diese Route ist deutlich länger aber weniger steil als der direkte Aufstieg von Nods. Bezüglich der Navigation bei schlechten Sichtverhältnissen ist das Wandern auf der Passstrasse ebenfalls einfacher als der direkte Aufstieg. Plötzlich kam ein Audi Quattro auf der gesperrten Strasse daher und nahm mich rund 500 Meter mit. Ich staunte nicht schlecht über sein Fahrverhalten im Neuschnee. Aber schliesslich ist dieses Auto mehr als doppelt so teuer wie mein Picasso, dem der Schnee bereits in Nods zum Verhängnis wurde! Bei 1255 M.ü.M. war aber auch für den Audi Quattro wegen des hohen Neuschnees ein Weiterkommen unmöglich. Ich wanderte zu Fuss die restlichen rund 400 Höhenmeter zum Gipfel, auf dem sich die grosse Sendeanlage befindet.

### **Funkbetrieb bei Schneegestöber und stürmischen Winden**

Im "Windschatten" eines Gebäudeteils stellte ich in mehreren Anläufen meinen endgespiesenen Dipol für 40 Meter auf. Der stürmische Wind wehte mir stets die Drahtbefestigung vom Fiberglasmasten. Das Klebeband hielt in der Nässe und Kälte auch nicht richtig. Zu meinem schon bestehenden WX-Ärger musste ich feststellen, dass nur Lars, SA4BLM, mich auf 7.032 MHz hörte. Das QSO mit meinem MTR-5B funktionierte auf Anhieb. Doch Lars und auch die RBNS spotteten mich wegen der geringen Leistung von 5 Watt und wegen der Strahlungsabsorption der grossen Stahlkonstruktion der Sendeanlage leider nicht. Der Akku meines I-Phones und der Zusatzakku reichten gerade noch aus, um einen Spot abzusetzen. Anschliessend versagten beide wegen der tiefen Temperatur und der hohen Stromaufnahme durch die GPS-Funktion. Bei SOTA ist es nicht verpönt, sondern im SOTA-Reflektor von den Chasern geradezu erwünscht, wenn man sich als Aktivierer selber spottet. Wegen des Schneetreibens und der starken Winde tätigte ich nur 4 QSOs. Dies ist die Mindestzahl, welche für

die Aktivierung eines SOTA-Berges erforderlich ist. Zum ersten Mal setzte ich bei Schneetreiben nicht mehr meinen Laptop, sondern ein Tablet ein. Nach rund 54'000 SOTA-QSOs mit dem bewährten Swisslog für DOS hatte die Tastatur Altersschwächen erfahren. Sie tippt nicht mehr alle Buchstaben! Nun staunte ich nicht schlecht, wie die Schneeflocken, welche auf dem Tablet landeten, sich automatisch in Buchstaben verwandelten. Für diesen Ärger hat VK port-a-log in der Eingabemaske eine Feld "clear data", welches ich oft brauchte.

Nach dem Abbau des EFHW marschierte ich von der Sendeanlage teilweise rückwärts in das Hotel Chasseral. Der Westwind war so stürmisch, dass ich gelegentlich Atemnot hatte und mich abwenden musste. Als Nachtessen gönnte ich mir eine mit Käse überbackene Rösti und ein wohlverdientes Glas Rotwein. Meinen SOTA-Kollegen hatte die Wirtin am Telefon derart Ehrfurcht bezüglich des Wetters eingehaucht, dass sie die Übernachtung stornierten. So war ich am Abend der einzige Gast im Hotel und habe begonnen mit meinem Tablet, diese Zeilen zu schreiben. Dabei behinderte mich das wegen der Kälte verlorene Gefühl an der Spitze meines rechten Zeigefingers.

### **Die Aktivierungen am Samstag**

Am Samstag waren die Wetterverhältnisse nicht viel besser als am Freitag. Die Wetterstation des Chasserals meldete am Mittag des 14.1.2017 -7.8 Grad Celsius und eine Windgeschwindigkeit von 78 bis 90 km/h. Unter Berücksichtigung des Chillfaktors fühlen sich solche Wetterverhältnisse im Gesicht wie minus 20 Grad an. Gleichwohl aktivierte Bruno, HB9CBR/p um 11.12 HBT auf 5.356 MHz als erster am Samstag, dem 14.1.2017 HB/BE-104, gefolgt von Hans, HB9BQU/p, der auf 2 Meter funkte. Wenn man weiss, dass die beiden mit dem Postauto um 08:30 in Nods ankamen, kann man erahnen, was es heisst, bei so stürmischem Wetter die rund 830 Höhenmeter im direkten Aufstieg mit Schneeschuhen in rund 2½ h zu erklimmen.

Wegen der langen Anfahrt kamen Eva, HB9FPM, Andy, HB9JOE, Manuel, HB9DQM, Clemens, HB9EWO, Matthias, HB9FVF und Bodo, HB9EWU, zusammen mit seiner Lebenspartnerin etwas später im Hotel Chasseral an. Doch bevor diese zweite Gruppe den Chasseral aktivierte, trafen wir uns alle zusammen zu einem gemeinsamen Mittagessen. Wir stärkten uns und fachsimpelten über SOTA. In der warmen Gaststube waren wir uns alle einig, dass es toll war, diese gemeinsame Schneeschuhtour trotz des garstigen Wetters durchgeführt zu haben.

Als die zweite Gruppe mit HB9FPM, HB9JOE, HB9DQM, HB9EWO, HB9EWU und HB9FVF den Chasseral aktivierte betrug die Windgeschwindigkeit um 14:00 Uhr. 106.6 km/h. Manuel weckte mit Hilfe der stürmischen Winde unser Klubrufzeichen, HB9SOTA aus dem Dornröschenschlaf.



Eva, HB9FPM, beim Funken im Schneesturm auf dem Chasseral im Freien und .....



und Matthias, HB9FVF, mit dem Zelt!

### Zitat von Ferdy Kübler

Während der Wanderung auf HB/BE-104 kam mir wegen des garstigen Klimas stets folgender Spruch des am 29.12.2016 verstorbenen Radrennfahrers Ferdy Kübler in den Sinn: "Fordere stets deinen Körper, sonst fordert er dich!" Dieser Satz wurde zum Leitmotto meiner erste Schneeschuhtour in der Winterbonussaison 2016/17. Ich hoffe, dass wir bei der nächsten gemeinsamen Schneeschuhtour besseres Wetter haben werden. Dann werden sicher auch mehr Mitglieder teilnehmen. Zu Hause empfing mich meine Frau mit den Worten, "gut dass mein kleiner Border-Liner wieder gesund zurückkommt."

### Zweite Schneeschuhtour auf den Furggelenstock (HB/SZ-025)

Wegen der stürmischen Wetterverhältnisse bei der ersten Schneeschuhtour auf den Chasseral (HB/BE-104) lade ich euch auf den 11.3.2017 (Ersatzdatum: 18.3.2017) zu einer zweiten Schneeschuh-

tour auf den deutlich einfacheren Furggelenstock (HB/SZ-025) ein. Er ist auf 1'656 M.ü.M. gelegen und seine Aktivierung zählt ebenfalls für den Winterbonus. Diese Tour unterliegt in keiner Art und Weise der Lawinengefahr.

Als Ausgangspunkt unserer Wanderung wählen wir den auf 1406 M.ü.M. gelegenen und gebührenpflichtigen Parkplatz auf der Ibergeregge im Kanton Schwyz mit den Koordinaten N47° 01.051' E8° 43.998'. Bitte nehmt genügend Münz für die Parkuhr mit. Die Ibergeregge erreicht man mit dem Auto aus dem Raum Bern, Luzern und Zug über Schwyz. Aus dem Raum Zürich und Ostschweiz verlässt man die Autobahn bei Wohlerau und fährt via Euthal über Unter-/Oberiberg zur Ibergeregge.

Die Wanderstrecke von diesem Startpunkt zum Gipfel beträgt hin und zurück rund 6.3 km und 300 Höhenmeter. Wir wandern zuerst der Skipiste entlang auf den Brünnelistock mit 1594 M.ü.M. Anschliessend folgen wir rechts mehr oder weniger dem Grat entlang bis zum Gipfel. Dort hat es zwei Bänke, ein Kreuz und einen Wanderwegweiser zur Montage der Antennen.

Das Motto lautete wiederum: Jedes SOTA-Mitglied wandert individuell oder in selber abgemachten Gruppen auf den Gipfel. Nach der Aktivierung treffen wir uns um zirka 17:00 beim Gasthaus auf der Ibergeregge (in der Nähe des Parkplatzes) zu einem gemeinsamen Imbiss.

### SOTA-Diplom von Robert, DL7URB

Kürzlich staunte ich nicht schlecht, als ich gratis in der Post das unten abgebildete Diplom von Robert, DL7URB mit der Nummer 1 erhalten habe. Er hat sich den Scherz erlaubt, im SOTA-Award-Stil eigene Diplome herauszugeben.



**DL7URB SOTA 100**

THIS CERTIFICATE IS AWARDED TO

**HB9BIN**

Juerg Regli

In recognition of his achievement

**100 SOTA QSOs with DL7URB**

**All CW**

Robert Bree  
Robert Bree, DL7URB

Qualifying date: 04.Aug.2013  
Certificate number: 001

## Das HB9SOTA-Jahresprogramm 2017 und der Terminkalender

Der Vorstand von HB9SOTA lädt euch ein, an folgenden Veranstaltungen teilzunehmen bzw. die untenstehenden Termine zu beachten.

Was?	Wann?	Wo?	Bemerkungen
HTC GV 2017 mit Kurzvorträgen	11.02.17	Restaurant Traube in Küttigen	<a href="http://www.htc.ch/index.php/de/news/176-htc-gv-2017">http://www.htc.ch/index.php/de/news/176-htc-gv-2017</a>
	Ab 10:00		GV Kurzvorträge zum Thema: "Wer sagt denn, dass keine Antenne möglich sei"?
SOTA Workshop von René	17.02.17	Grindel	Vgl. das Inserat der Firma Lutz Electronis am Schluss dieses Newsletters
2. Schneeschuhtour	11.03.17	Furggelenstock (HB/SZ-025)	Jedes SOTA-Mitglied wandert individuell oder in selber abgemachten Gruppen auf den Gipfel. Nach der Aktivierung treffen wir uns um zirka 17:00 beim Gasthaus auf der Ibergereg (in der Nähe des Parkplatzes) zu einem gemeinsamen Imbiss. Vgl. den Text in diesem Newsletter.
	Ersatzdatum: 18.3.17		
2. SOTA-Wettbewerb	30.04.17	schweizweit	Wer findet einen neuen HB-Gipfel, der nicht auf der Liste enthalten ist und dem Bergmanager nicht schon gemeldet wurde? Als Preis winkt ein Mitgliederbeitrag.
H-26	29.-30.4.2017	schweizweit	USKA Helvetia-Contest HF
12. SOTA-GV 2017	13.05.17	St. Chrischona (HB/BS-001)	10:00-11:00 1. Besichtigung der Swisscom-Sendeanlage
			11:00-12:00 2. Besichtigung der Swisscom-Sendeanlage
			11:00-12:00 Vortrag VK port-a-log von Manuel, HB9DQM
			12:00-13:00 Durchführung der 12. GV im Sitzungszimmer der Swisscom 120 Meter über dem Erdboden.
			13:30 bis 15:00 Apéro und Mittagessen im Restaurant Waldrain
Ab 15:00 Funken von HB/BS-001. Dieser Gipfel wird bald gestrichen!			
3. Schweizer Bergaktivitätstag	10.06.17	Aktivierung von Schweizer SOTA-Bergen	Jeder Ham bestimmt selber, welchen Berg er aktivieren will. HB9CBR wird wiederum einen Doodle-Link zum Eintragen aufsetzen.
	Ersatzdaten: 17.6.2017,		
	24.06.17		
Ham Radio 2017 14. - 16.07.17	Samstag, 15.07.2017 14:00 - 15:45	Raum Österreich	3. SOTA-Erfahrungsaustausch mit einer Fragerunde mit dem SOTA-MT und mit Kurzvorträgen
USKA NMD	16.07.17	schweizweit	Organisator des National Mountain Day: HTC
Gemeinsame 2. SOTA-Bergtour	29.-30.07.17	Eventuell den Wissigstock (HB/OW-004)	Mit Übernachtung in der Rughubelhütte (SAC)
	Ersatzdaten: 12.-13.8.17		
	19.-20.8.17		
NMD-Treffen	05.08.17	Olten	Organisator: HTC
Whispertreffen	??	??	Manuel, HB9DQM organisiert ein Treffen, bei dem wir unsere Antennen mit Whisper und RBN testen können.

## Die Vorschau auf die nächste Ausgabe

In der nächsten Ausgabe werden der Jahresrückblick und die Traktanden für die GV verschickt.

### Das Impressum

Der HB9SOTA-News-Letter ist die offizielle Zeitschrift der SOTA-Gruppe Schweiz, welche am 16.5.2005 als Verein gemäss ZGB, Art. 60ff. gegründet wurde. Die Publikation erscheint quartalsweise oder je nach Bedarf in loser Folge. Der aktuelle Präsident der SOTA-Gruppe Schweiz, Dr. Jürg Regli, HB9BIN, zeichnet für den Inhalt des HB9SOTA-News-Letters verantwortlich. Bei korrekter Quellenangabe dürfen die Inhalte - ohne Rückfrage beim Herausgeber - im Sinne des Bergfunken weiterverwendet werden. Ich bitte euch, Feedbacks, Aktivierungsberichte und technische Beiträge zum Bergfunken an die E-Mailadresse [juerg.regli@swissonline.ch](mailto:juerg.regli@swissonline.ch) zu senden. Eure Beiträge machen die SOTA-News interessanter.



### Anhänge

#### Merkblatt zur Verwendung des HB9SOTA-Klubrufzeichens

Das Klubrufzeichen HB9SOTA kann von jedem Mitglied der SOTA Gruppe Schweiz nach vorgängiger Reservierung beim Diplom- und Klubrufzeichenmanager verwendet werden.

Reservierung an: Tom Benz, HB9DPR  
E-Mail: [tom.benz@bluewin.ch](mailto:tom.benz@bluewin.ch)  
Telefon: 079 652 20 32

Im Rahmen einer gemeinsamen Aktivierung kann das Klubrufzeichen auch gleichzeitig durch mehrere Mitglieder verwendet werden.

Nach der Aktivierung sind innerhalb von 10 Tagen folgende Informationen dem Diplom- und Klubrufzeichenmanager in elektronischer Form zuzustellen:

- Elektronisches Log im ADIF Format
- Bergnummer
- Eigenes Call
- QSL Versand erwünscht (ja/nein)

Für das Hochladen seines Logs in die SOTA Datenbank ist jedes Mitglied selber verantwortlich. Bitte sich dazu unter dem **eigenen** Benutzernamen in die Datenbank einloggen. Unter **Callsign Used** ist **HB9SOTA** einzutragen:

#### b. Enter the callsign you used for this activation

Callsign Used:

HB9SOTA

## Award program "600th birthday of Niklaus von Flüe", patron saint of canton Obwalden and of Switzerland

- The award program "600th birthday of Niklaus von der Fluee" was established by the Board of USKA ([www.uska.ch](http://www.uska.ch)).
- The award dates are between 00:00 UTC 1st February 2017 and 23:59 31st December 2017.
- The due date for applications for the award is 30th June 2018.
- All licensed radio amateurs are invited to participate in this award program.
- The organizers of the award program are not responsible for actions or no actions of award participants if two-way contacts with them were not confirmed on USKA award log.
- This award program is not a contest. There is no separate numeration of the certificates/awards for any specific modes. You need 600 points to get the award.
- All QSOs of HB600NVF will be uploaded to LoTW and eQSL. We have not foreseen to issue any paper QSL-cards.

### Rules

Dates of activity: between 00:00 UTC on 1st February and 23:59 UTC on 31st December 2017.

The two-way contacts count for QSO on any HF/VHF band, any mode (CW, Phone, DIGI).

Duplicated QSO count on different band and / or mode.

All digital contacts (RTTY, JT65, PSK31, PSK63 etc.) count for DIGI only one time per each band.

### Valid stations and point values:

1. One QSO with HB600NVF is compulsory - 400 points
2. At least 5 QSOs with HB9HQ (during IARU HF Championship contest of 8 - 9 July 2017, beginning 1200 UTC Saturday and ending 1200 UTC Sunday) - each QSO 20 points  
All the points are multiplied by two for HAM's outside Europe
3. QSOs with stations in the canton of Obwalden - each QSO 10 points
4. QSOs with SOTA-stations (Summits on the air - according the rules on website [www.sota.org.uk/](http://www.sota.org.uk/)) in the canton of Obwalden - each QSO 50 points

HB9NBG'S FUNKSHOP

# WORKSHOP – SOTA FÜR EINSTEIGER

Nach der sehr erfolgreichen Lancierung unseres «Workshops Amateurfunktechnik – eine praxisnahe Einführung», in dem wir unter anderem auch kurz auf die Betriebsart SOTA eingehen, haben wir vermehrt Anfragen von OM's und YL's erhalten, die sich gerne näher mit dem «Bergfunk» beschäftigen würden.

Selber sehr begeisterte SOTA-Aktivatoren haben wir deshalb einen Halbtages-Workshop erarbeitet, der denjenigen, die ebenfalls gerne in dem faszinierenden Teilgebiet unseres Hobbys aktiv werden möchten, das «Rüstzeug» mit auf den Weg geben soll, damit Ihre nächste «Bergfunk-Aktivität» auch zum SOTA-Gipfelerfolg wird 😊

## Kursinhalt:

- SOTA – wie funktioniert es?
- SOTAmaps, SOTAwatch, SOTAdata – unentbehrliche Tools für den erfolgreichen SOTA-Aktivator
- Einstieg mit kleinem Aufwand: Aktivierungen mit dem Handfunkgerät in FM – welche Gegenden der Schweiz eignen sich dafür?
- Smartphone-Apps für SOTA-Aktivierer
- SOTA-Tourenplanung mit der Unterstützung der Plattformen SOTAmaps und hikr.org
- Einschätzung der eigenen Möglichkeiten unter Berücksichtigung der SAC Berg- und Alpinwanderskala
- SOTA-Tourenplanung mit Hilfe von GARMIN BaseCamp
- Nutzung von GARMIN Navigationssystemen auf der Tour und Auswertung nach der Tour
- Equipment für SOTA-Aktivierungen auf KW in SSB
- Geeignete SOTA-Antennenformen
- Gipfel bestiegen, Equipment aufgebaut – wie aktiviere ich den Gipfel erfolgreich?  
– Spotting der eigenen Aktivität über APRS oder SMS => was benötige ich? wie gehe ich vor?  
– Auf welchen Bändern/Frequenzbereichen „bewege“ ich mich als SOTA-Aktivator?
- Die Nachbearbeitung: Erfassen Ihrer Aktivität auf der Plattform SOTAdata
- SOTA-Diplome
- Praktische Tipps und Tricks rund um den SOTA-Betrieb

## Am besten gleich anmelden:

[www.lutz-electronics.ch/amateurfunk/aus-und-weiterbildung/sota-fuer-einsteiger](http://www.lutz-electronics.ch/amateurfunk/aus-und-weiterbildung/sota-fuer-einsteiger)

René, HB9NBG + Carine, HB9FZC

 Lutz-Electronics  
Lutz + Partner Multimedia

[WWW.LUTZ-ELECTRONICS.CH](http://WWW.LUTZ-ELECTRONICS.CH)  
AKTUELL – INFORMATIV – PRAXISNAH

Erschwilerstrasse 246  
4247 Grindel

Telefon 061 763 07 55  
[info@lutz-electronics.ch](mailto:info@lutz-electronics.ch)